

## Was ist ein Zeitwertkonto?

Von einem Zeitwertkonto profitieren nicht nur Arbeitnehmer\*innen, sondern auch Sie als Arbeitgeber.

Mitarbeiter\*innen eines Unternehmens zahlen aus Überstunden, Resturlaubstagen oder Brutto-Gehaltsbestandteilen (Teile des Monatsgehalts, Weihnachtsgeld, Bonus) auf das Zeitwertkonto ein.

Später kann die gesparte Zeit ganz flexibel verwendet werden – für eine Familien- oder Pflegezeit, eine berufliche Auszeit (Sabbatical), einen vorgezogenen Ruhestand oder als Kapitalauszahlung zum Austritt.

Für Sie als Arbeitgeber hat das viele Vorteile.

# Pluspunkte des Zeitwertkontos für Arbeitgeber



- O Benefitsystem mit spürbarem Mehrwert für die Mitarbeiter\*innen
- O Attraktivität des Unternehmens steigern
- O Fluktuation senken und Ausfallzeiten vermeiden
- Alternative für teure Altersteilzeitmodelle

# So können sich Mitarbeiter\*innen Zeit nehmen



Längere Weiterbildung



Verlängerung der **gesetzlichen Elternzeit** 



Auszeiten für die Pflege von Angehörigen



Sabbaticals z. B. für längere Reisen



Flexibel in **Rente** gehen



Teilzeit arbeiten

# So können Mitarbeiter\*innen in das Zeitwertkonto einzahlen

- **O** Überstunden
- Resturlaubstage
- Monatliches Entgelt
- inmal- und Sonderzahlungen wie z.B. Weihnachtsgeld

# Attraktive Anlagemodelle



Modell "Auszeit" mit max. 20 % Aktienquote Hohe Flexibilität hinsichtlich der Freistellungen

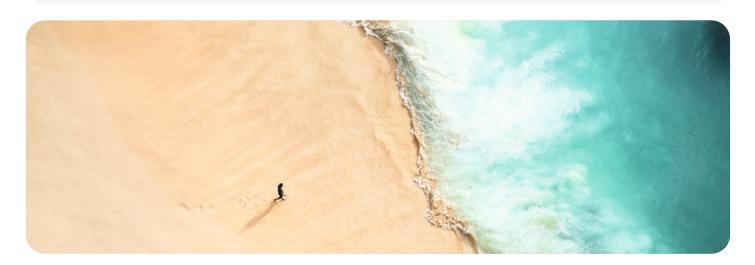


Modell "Flexible Rente" mit max. 80 % Aktienquote

Verwendungszweck Vorruhestand; Sparzeit > 10 Jahre

## Kosten der Modelle

100 % der Einzahlungen fließen ohne Abschlusskosten in die Anlage





#### **Auszeit**

Herr Wolf ist 28 Jahre alt und erhält monatlich einen Bruttolohn von 3.000 €. Er möchte in 4 Jahren eine **Auszeit für 6 Monate** nehmen und dabei 90 % seines Gehalts erhalten.

Anlageziel Auszeit	Brutto Verzicht
Entgelt	80 € pro Monat
Sonderzahlung	1.000 € pro Jahr
Urlaubstage	5 Tage pro Jahr
Überstunden	6 Stunden pro Monat

In 4 Jahren hat Herr Wolf genug angespart um sich eine 6-monatige Auszeit zu nehmen und bekommt dabei monatlich 90 % seines letzten Gehalts ausgezahlt.



## Flexibel in Rente

Frau Müller ist 50 Jahre alt und möchte gerne anstatt mit 67 Jahren bereits mit 65 Jahren ihren **Ruhestand genießen.** Aktuell hat sie ein Bruttogehalt von monatlich 4.600 €, welches sie auch in den 2 Jahren monatlich zu 100 % erhalten möchte.

Anlageziel Flexibel in Rente	Brutto Verzicht
Entgelt	340 € pro Monat
Sonderzahlung	1.000 € pro Jahr
Urlaubstage	2 Tage pro Jahr
Überstunden	3 Stunden pro Monat

Nach 15 Jahren kann Frau Müller im Alter von 65 bei 100 % ihres Gehalts flexibel in Rente gehen.

Sollte Frau Müller ihre flexible Rente nicht antreten, kann sie sich den angesparten Betrag von 110.400 € bei Beschäftigungsende auszahlen lassen.

\* Die Beispiele sind unverbindliche und schematische Darstellungen von Sparzielen und Sparformen.

## Kontakt

PensExpert GmbH E-Mail: welcome@pensexpert.de Tel: +49 6251 827 56 0

## Gemeinsam sorgen wir vor

Bei PensExpert können Sie selbst Ihr Modell unter www.penstime.de berechnen.